

Leipziger Zeitung



1917 Nr. 489

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 210

Morgen-Ausgabe

Belegblätter für alle in Nr. 230 Nr. 1. Durch die Post bezogen 4,50 Nr. 1 für das Vierteljahr, monatlich 1,20 Nr. 1. Die Leihleihe ist ebenfalls befristet. — Anstalt-Bestellen: Leipziger Zeitung (inkl. Belegblätter), 20. Unterwallstraße (Leipzig), 1. Stamm, 20. Wallstraße, 20. Wallstraße. Südliche Unterwallstraße, 20. Wallstraße (für die Post).
Verantwortlicher: Dr. H. Simon, Halle

Dienstag, 25. September 1917

Verlagsanstalt für die (sozialdemokratische) Zeitung oder deren Raum 20. Wallstraße, Leipzig. — Verlagsanstalt für die (sozialdemokratische) Zeitung oder deren Raum 20. Wallstraße, Leipzig. — Verlagsanstalt für die (sozialdemokratische) Zeitung oder deren Raum 20. Wallstraße, Leipzig.

Verlagsanstalt in Berlin und Berliner Schriftleitung: Bernburger Straße 20. — Fernruf Amt Leipzig Nr. 628. Druck und Verlag von Otto Theile, Halle (Saale)

Lebhafte Gefechtsstätigkeit in Flandern

Der König von Bayern an den Papst

München, 24. Sept. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Dem König von Bayern vor feinerzeit die Friedensnote des Papstes durch den am königlichen Hofe beurlaubten Nuntius ebenfalls übermittelt worden. Der König hat hierauf in seiner Antwortnote folgende Erwiderung:

„Eure Heiligkeit haben mit dem Schreiben vom 2. August laufenden Jahres an die Staatsoberhäupter der kriegführenden Völker einen feierlichen Appell gerichtet, um durch einen gerechten und dauerhaften Frieden die Schrecknisse dieses furchterregenden Krieges zu beenden und der Welt den Frieden wieder zu geben. Eure Heiligkeit haben die hohe Gnade gehabt, dieses hochbedeutende Dokument auch an mich gelangen zu lassen.

„Mit tiefer Ergriffenheit habe ich die Worte Eurer Heiligkeit vernommen. Aus jedem Satz dieses der Anbahnung des Friedens gewidmeten Schreibens spricht das heilige und innige Verlangen Eurer Heiligkeit, als Vertreter des göttlichen Friedensfürstlichen Lehrenden Menschheit, die Begnungen des Friedens zurückzuführen. Unvergänglich dankt der ganze Menschheit die Eurer Heiligkeit für dieses unerlässliche eble Vorkommen. Die Gerechtigkeit beweist es, daß das deutsche Volk seit Gründung des Deutschen Reiches seinen anderen und keinen feindlichen Feind gehabt hat, als in Frieden und in Ehre sich der Entwicklung seines wirtschaftlichen Lebens zu widmen. Nichts konnte dem friedliebenden deutschen Volke und seiner Regierung bald ferner liegen als der Gedanke eines Angriffes auf andere Völker und als das Streben nach gewalttätiger Selbstverweigerung. Selbst als ich Deutschland in seiner eigenen Gefahr bedroht betrachtet wurde, als ich das deutsche Volk mit seinen treuen Verbündeten von allen Seiten angegriffen sah, gab es keine andere Wahl als mit dem Aufopfer aller Kräfte für deren Freiheit und Dasein zu kämpfen.

„Aber auch während dieses uns aufgezwungenen Krieges ohne gleichen hat die deutsche Regierung unzweifelhaft Beweise ihrer Friedensbereitschaft geliefert und zwar ganz besonders durch die im Verein mit unsern Verbündeten im Jahr 1916 an die Feinde gerichteten feierlichen Aufforderungen, in Friedensverhandlungen einzutreten. Wenn dieser ernste Versuch, den Schrecken des Krieges ein Ende zu machen gescheitert ist, so trifft dafür die Verantwortung unsere Gegner.

„Um so unläugbar sind die Wünsche, die ich für einen Erfolg des Eures Heiligkeit in übernommenen Schreiben sage, damit durch ihn zum besten der ganzen Menschheit ein dauerhafter für alle Teile ebenerwartender Frieden angebahnt werden möge.

„Ich habe die Ehre zu zeichnen
Eure Heiligkeit ganz ergebener Sohn
Ludwig.“

Gegen Wilson und die Reichstagsmehrheit

Hannover, 21. Sept. Der Vorstand der Konserbativen Vereinigung der Provinz Hannover hat in seiner Sitzung am vergangenen Montag auf dem bekannten Beschluß des Reichstages vom 19. Juli d. J. und auf der Antwort des Präsidenten Wilson auf die Friedensnote des Papstes folgende Erklärung abgegeben:

„Der Beschluß des Reichstages für einen Verständigungsfrieden besteht keinen Zweck. Er bringt uns dem Frieden nicht näher, sondern verlängert den Krieg, indem er bei unseren Feinden den Eindruck der Schwäche erweckt und ihnen zur Befestigung des Krieges den Muth macht. Ein Friede, welcher uns keine Entscheidung für unsere ungewundenen Vorkämpfer und nicht unsere Ehre bringt, bedeutet unter Verheerung der deutschen Ökonomie und wirtschaftliches Stadium werden die Folge sein. Das ist auch das wahre — wenn auch versteckte — Ziel des Präsidenten Wilson, der doch nicht unsere Freiheit, sondern nur die anglo-amerikanische Beherrschung und Ausdehnung der Welt im Auge hat. Wenn Wilson seinen Feinden und unsern Feinden Angriffen gegen die deutsche Regierung sich den Anschein gibt, als läge ihm das Wohl des deutschen Volkes am Herzen, so wird er dabei nur von der Macht geleitet, die er in der Welt zu haben will und es gegen die Regierung zu tun. Wenn er nicht sehr weit von dem Ziel entfernt ist, ein Feind unserer Kräfte. In seine Kräfte zu zerlegen und Reich und an seinen verbündeten Einheiten zu zerstören, dann sind die besten Wünsche seiner Kräfte — dieser gewaltigen Kraft, mit welcher es sich seit nunmehr drei Jahren gegen die Welt von Feinden feierlich behauptet hat — untergeordnet. Dann erheben unsere Feinde das letzte Mittel, das in seiner Einigkeit unüberwindliche deutsche Volk um die höchste seiner heldenmütigen und heldischen Kampfes zu bringen. Mit Entrüstung weisen wir die Unerschämtheit und die Schwäche des Präsidenten Wilson zurück. Aber wir hoffen, daß die deutsche Regierung, die die Welt im Auge hat, nicht nur Reich und Reich, in Einigkeit und unerschütterlichem Siegeswillen sich dem deutschen Volk sein Ziel erreichen.“

„Zugleich hat der Vorstand beschlossen, dem hannoverschen Landesverein der Deutschen Vaterlandspartei als korporatives Mitglied beizutreten und ihren Parteifreunden den Beitritt zu empfehlen.“

Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 24. September, abends. Amtlich. Lebhafteste Gefechtsstätigkeit in Flandern und auf dem Kaiser des Westens nichts von Belang.

Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 24. September. Amtlich wird verlautbart: Auf allen Kriegsschauplätzen ist die Lage unverändert.

Der Chef des Generalstabes.

Keine größeren Kämpfe

Am 23. September kam es an der Flandernsfront trotz heftiger Artilleriebeschüsse nicht zu größeren Infanteriekämpfen. Die Engländer leiteten den Tag durch Patrouillenbesuche am frühen Morgen in der Gegend Rangemard ein. Sie wurden überall abgewiesen. Das Artilleriefeuer nahm im Laufe des Tages immer größere Heftigkeit an, bis es um 5 Uhr nachmittags nördlich von den Truppenstellungen überging. Die Engländer, die zwei Stunden lang mit allen Kräften aus dem deutschen Artilleriefeuer, das mit zunehmender Wirkung auf den deutschen Artillerieposten einwirkte, bis die englische Infanterie aus ihren Positionen zurückgezogen wurde. Auch an der Spitze war die Artillerie sehr heftig. Die Engländer führten die Befestigung von Flandern, die unter der heftigen Artilleriebeschussung von blühender Opfer kostete, wurde in Flandern unter Kräfte genommen. Das Wetter, das bisher den englischen Angriff in so hohem Maße begünstigte, ist wieder unfrißlich geworden.

„Auch an der kürzigen englischen und an der französischen Front haben sich keine Kampfhandlungen von Bedeutung abgespielt. In Artois, wie bei St. Quentin wurden englische und französische Patrouillen abgelesen. Deutlich ist es zu bemerken, daß die Engländer die Vorbereitung eines nächsten Vorstoßes, der nicht abgewiesen wurde. In der Verbundfront nahm das Artilleriefeuer auf dem Kaiser getreu nachmittags größere Heftigkeit an. Bei der Straße Forges-Gumieres wurde eine ganze französische Patrouille im Handgranatenkampf abgelesen.

Der Kampf hat sich nicht von Bedeutung erregt. Die Deutschen sind noch mit dem Einbringen der Reste beschäftigt, deren Menge noch nicht genau zu übersehen ist. Ein großer Teil liegt noch im Waldgebiet. Außer den bisher gemeldeten Gefallen wurden noch zahlreiche Maschinengewehre und Mörser, Geschütze und Geschützkolonnen eingeschickt. Die Gefangenenzahl ist auf 4710 Mann gestiegen.“

Argentinien verurteilt die Kriegserklärung

Buenos Aires, 24. Sept. (Haba.) In dem Augenblick, in dem die Kammer über den Vorstoß der Beziehungen mit Deutschland abzustimmen im Begriffe war, trat aus Berlin eine amtliche Antwort ein, welche die Aufschauungen des Grafen Lurzburg über den Kreuzerriegel mißbilligt. — Das Wort Kreuzerriegel läßt vermuten, daß Deutschland nicht zusehen will, den Unterseeboottreibern einzuschränken. Jedenfalls wurde die Kriegserklärung verurteilt.

Fliegerleutnant Vogt

Berlin, 24. Sept. Leutnant der Reserve Vogt ist im Luftkampf mit seinem 50. Gegner tödlich abgetötet.

Die deutsche und österreichisch-ungarische Note noch nicht im Vatikan erschienen

Rom, 24. Sept. „Osservatore Romano“ meldet amtlich, der Vorläufer der Note der Mittelmächte sei wegen der Grenzfragen gegen die Schweiz noch nicht im Vatikan eingetroffen.

Generalmajor Cramon bei Kaiser Kar.

Wien, 24. Sept. Der Kaiser empfing den deutschen Militärbevollmächtigten beim k. u. k. Oberkommando, Generalmajor Cramon.

Verhandlungszustand in Orienten

Atien, 24. Sept. (Reuter.) In den Provinzen Katalonien, Arabien und Lertja wurde der Verhandlungszustand erklärt. Die Regierung entließ die Adjutanten des Königs Konstantin, die bei König Alexander geblieben waren, weil sie für Unaufrichtigkeit mit der neuen Regierung auftraten.

„Vorwärts“ und Wilson Hand in Hand

Die unerschämten Zumutungen, die Präsident Wilson in seiner Antwort auf die päpstliche Friedensnote dem überall feierlich Deutschland gegenüber auszusprechen gemacht hatte, haben im deutschen Volke eine so heftige Entrüstung aufkommen lassen, daß selbst die „Internationale Arbeiterpartei“, vom Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei abtrüben, weil dieses sich an die Seite Wilsons gestellt habe. Der „Vorwärts“ aber bleibt allen Vorwürfen aus dem eigenen und nachdenklichen bürgerlich demokratischen Kreisen zum Trotz unerschütterlich Hand in Hand mit Wilson stehen. Das zeigt sich in einer Auseinandersetzung, die das Scheidemann-Dorgan gegen die „Armeezeitung“ richtet, weil letztere bei der Erörterung der Wilson-Note geschrieben hatte:

„Es ist da nicht traurig, wenn ein deutsches Blatt, welches viel gelesen wird und für viele Kreise ihr Führer ist, wenn ein solches Blatt für die Forderungen Wilsons eintritt. Wie verwerren sich die Sinne der Feinde dieses Blattes. Sie spielen allein in Parteidogmen mit, nichts geht ihnen über die Feinde.“

Auf diese milde Kritik antwortete das sozialdemokratische Zentralorgan:

„Die Verurteilung ist, wie schon so oft festgestellt, auf der einen Seite. Die Sozialdemokratie fordert seit einem Menschenalter und länger volle Demokratie, Entschleunigung des Volkes selbst über Krieg und Frieden, Abschaffung der Geheimdiplomatie, Schiedsgerichtsverträge, Abrüstung usw. Als die Sozialdemokratie dies alles schon verlangt, gab es noch keinen Krieg und Wilson ging noch mit kurzen Sätzen zur Schule. Ob Herr Wilson ein böser oder ein guter Mann ist, das ist für die Forderungen der Sozialdemokratie vollständig gleichgültig.“

„Dass Wilson uns gegenüber ein „böser“ Mann, d. h. ein Mann ist, der als Handlanger der amerikanischen Weltmachtverhältnisse mit verheerender Mißbilligung auf die Bedürfnisse des Volkes, den der feindliche Ausland in der Weltbewegung der großen Völker hinabtrüben, das haben alle seine Taten vom Beginn des Weltkrieges an unzweifelhaft bewiesen. Wenn ein so erbitterter Feind die schon lange vor ihm von der Sozialdemokratie Deutschlands vertretenen Forderungen zu den seinen und zur Vorbereitung von Friedensverhandlungen macht, dann hätten doch auch wohl die „Vorwärts“-genossen alle Veranlassung, nachzuprüfen, ob sie nicht „pervertoren“ waren, als sie schon in Friedenszeiten auf dem jetzt von uns unter dem Namen „Vorwärts“ den feindlichen Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch gerichteten Blättern bei uns ist deshalb auch dieses Vorhaben Wilsons beklagt und der Beforgnis Ausdruck gegeben worden, diese gewaltige Propagierung demokratischer Forderungen gerade durch ihn könnte diese Forderungen und alle, die sie früher vertreten hatten, in den Augen des deutschen Volkes in Mißkredit bringen. Nur das Scheidemann-Dorgan bleibt unentwegt Hand in Hand mit seinem neuen Freunde Wilson stehen. Es hat feierlich die Zustimmung für den Vorstoß, den der feindliche Auslandern abhandelt. Von anderen demokratisch

...we man verweigern die ihnen angebotene Arbeit...
Aufsicherung, die Arbeit wieder aufnehmen, kam auch ein
großer Teil der Arbeiter nach, während andere auffällig blieben
und die Wachmeister angriffen, der gezwungen war,
von seiner Arbeit Gebrauch zu machen. Nachdem die Arbeiter
wachten, daß sie mit einem gewissen Beamten zu tun
hätten, ergreifen sie ihn und nehmen ihn mit sich, die Arbeit
wieder auf. Der Arzt aus Reinleide verband die durch Schieß-
wunden Verletzten. Mehrere Verletzungen wurden vorgenommen.

Verschiedene Nachrichten

× Merseburg, 24. Sept. (Einen Belegang im
Niedergerichte) wird der Führer der dritten Pflanz-Größe-
Abteilung S. 11. Pflanzmann S. 11. Pflanzmann S. 11. Pflanzmann
Jugendkompanie abgelöst. Es sollen Vorarbeiten mit
praktischen Unterweisungen bei der Pflanzschule Halle sowie
auch in Merseburg stattfinden. Der Belegang beginnt am
30. September mit einer Besichtigung des Gesamtbetriebes der
Pflanzschule Merseburg.

× Halle, 24. Sept. (Die beiden höchsten
Kollektoren) hielten eine gemeinsame Sitzung ab, in der auf
die Eingabe des kleinen Maschinenbauers um Überweisung
einer Weisung von 1500 M. zu den Schulden fest-
gestellt wurde, die Leitung des Klosters aufzufordern, das Ver-
zeichnis nachzugeben. Den höchsten Beamten wurde
eine Zeitschuld von 15 Tagen und 15 Pfennig festgesetzt, ab
1. April 1917 ausgeführt. Zum Verkauf des Gebäudes des
früheren bischöflichen Brauereimajors in der Ober-
straße wurde 9000 M. bewilligt.

K. Ritterfeld, 23. Sept. (Ausgabe) Dem
Weidener 1. St. B. R. Schöpfung wurde das Verdienstkreuz
für Kriegsvorfälle verliehen.

W. Oera, 23. Sept. (Für die Stiftung des Regiments
Nr. 96) schenkte die Gießberger Fabrik in Gießberg a. S. 6000 M.

Einschränkung des Gasverbrauchs

Es sind vielfach Zweifel bezüglich der Auslegung und der
Durchführung der Verordnung des Reichskommissars für Elektrizität
und Gas und der Ortswirtschaften der Verteilung für die
Beitrag des öffentlichen Gaswerks und des Gaswerks
Schönebeck entgegen der gemeint, indem es in den auf
den, uns angehenden Ausführungen sein soll.

Zunächst wird in den Verordnungen des öffentlichen
Gaswerks Fragen darüber, daß eine Herabminderung des
Verbrauchs gegenüber dem Vorjahr besteht und
nicht ist, was die in der Verordnung für die eingetragenen
Einschränkungsbestimmungen der Verbrauch soweit
als möglich vermindert werden. Demgegenüber ist fest-
zustellen, daß die in der Verordnung zur Erzielung von Verbrauchs-
einsparungen getroffenen Maßnahmen erst am 6. Dezember in
Kraft treten. Demnach dürfte die Ausführung der Bestimmungen
zur Verrechnung des Verbrauchers für Elektrizität und Gas
vom 26. Juli mit für das Verordnungsdatum des öffentlichen
Gaswerks und für die Zeit nach dem 5. Dezember eine andere
neue Regelung des Gasverbrauchs erfolgen, die
auf diese Umstände Rücksicht nimmt.

Die Ortswirtschaften sind mit dem Tage ihrer Veröffentli-
chung (14. August 1917) in Kraft getreten. Die Nach-
prüfung, ob nach diesem Zeitpunkt eine Überlieferung der
aufgeführten Verbrauchsdaten stattgefunden hat, ist jedoch er-
mächtigt für die Verbrauchszeit nach dem auf den 14. August
folgenden Ablesen der Zählerstände für die Abgabepunkte, in
die der 14. August fällt, sind Aufstellungsrechnungen daher nicht
zu erwarten.

Um den Verbrauchern zu einem aus besonderen
Gründen entlassenen außerordentlichen Gehalt einen Aus-
gleich zu verschaffen, wird von der Ablesung im Oktober ab auch die
Gasrechnungsabgabe monatlich erhoben werden, die Bestimmung
der Einsparung der vertriebenen Aufgebote vierteljährlich, d. h.
ermöglicht mit der Regelmäßigkeit der Gasrechnung, die Ver-
rechnung wird durch die Ablesung der Zählerstände im Verordnungs-
zeitraum mehr als zulässig verbrauchten Mengen entfallen, um
Gehaltszeit zu geben, den Verbrauch in den letzten Monaten
des Vierteljahres dementsprechend einzurufen zu können.

Der zulässige Verbrauch kann bei den Verordnungen der
Gesetze erkannt werden.

Der Erfolg der angeordneten Einschränkungs-
maßnahmen ist bei weitem noch nicht in dem vom
Reichskommissar für Elektrizität und Gas als notwendig
bezeichneten Umfang erreicht, vermutlich weil ein
großer Teil der Verbraucher sich dem Gasverbrauch durch
unzulässige Maßnahmen widersetzen, weshalb wiederholt darauf
hingewiesen werden, daß auch auf die Lieferung der zum
Verbrauch zugelassenen 80 Prozent der vorjährigen Verbrauchs-
menge nicht mit Sicherheit gerechnet werden kann. Es bedarf
der größten Sparmaßnahmen aller Haushaltungen,
nicht zum mindesten derjenigen, die in den Gas-
rechnungen des Verbrauchers durch den Winter zu ermäßig-
ten. Wenn auch entsprechend den vom Reichskommissar er-
gangenen Weisungen den allergeringsten Verbrauchern mit
Einsparung entgegengetreten wird, um das Einkommensniveau nicht
zu gefährden, so werden die Einschränkungsmaßnahmen
besteht, damit rechnen müssen, daß Überlieferungen der ihnen
zustehenden Verbrauchsmengen nicht mit Zahlung des Aufgebotes
abgehen sind. Überlieferungen sollen nachdrücklich
verbunden und gegebenenfalls mit gütlicher Ein-
ziehung des Geldes und mit den in § 7 der Verordnung
des Reichskommissars vom 26. Juli 1917 angedrohten Strafen
geahndet werden.

Ausnahmen vom bekannten Bestimmungen sind vor-
läufig nur bis zum 1. Oktober und auch nur für die Verteilung
unmittelbaren Gasbedarfes, für Wasserleitungen, Lagertank-
Kraftwerke, Gaswerke, Gaswerke und Wasserwerke ange-
nommen. Weiterhin eingehende Vorschläge befindet der Verordnungs-
mann gemeinsam mit der zuständigen Kriegsamtsstelle.

Aus Halle und Umgebung

Ausbildungslager für sämtliche Frontsoldaten

In diesen Tagen haben die preussischen Oberpräsidenten
dem Minister des Innern einen Arbeitsplan zu Ausbildungslagern
eingereicht. Zur Verbesserung der Kriegshinterbliebenen-
fürsorge hat es der Minister des Innern im Einvernehmen mit dem
Reichsminister und der Nationalregierung die Ausbildungslager
für Frontsoldaten in den Händen der Kriegshinterbliebenen-
fürsorge liegt, wofür Verständnis für die Wichtigkeit und Viel-
seitigkeit ihrer verantwortungsvollen Aufgaben durch eine ge-
eignete Einführung in ihren Beruf zu erreichen. Vielfach sind
Frontsoldaten bisher noch über die Verhältnisse der ge-
setzlichen Versorgung der Kriegshinterbliebenen ausreißend
unterrichtet, noch haben sie gegenüber Lebensbild über die Zu-
sammenhänge der Kriegshinterbliebenen, die Möglichkeiten, Unterweisungen
für die Hinterbliebenen, sei es aus Reichsmitteln oder aus

...Anstellungen, zu erwarten. Dasselbe gilt auch dem
die sozialen Fürsorge für die Hinterbliebenen. Auch hier
ist nicht ein ausreißender Kenntnis für zu beforgenden
den Grundsätze, namentlich die Ausbildung der Hinterbliebenen,
der Arbeitsvermittlung, der Beratung über Lebensbedingungen,
und ähnliche für die Hinterbliebenen wichtige Fragen. Abhilfe soll
angebracht werden durch Ausbildungslager, die in jeder
Richtung einheitlich unter der Leitung der Oberpräsidenten er-
folgreich zu betreiben sind. Die Ausbildungslager sollen
schließen der Nationalregierung mit den Kriegshinterbliebenen
in Verbindung stehen, die in erster Linie für die Führung dieser
Aufgabe in Betracht kommen. Die Mittel für diese Ausbildungs-
lager sind vom preussischen Landeshaushalt der National-
regierung zur Verfügung gestellt. Die Leiter der Ausbildungslager
sollen gruppenweise in die Ausbildungslager zu beurlauben
von etwa dreiwöchiger Dauer zusammenkommen, um durch Vorträge
und mündliche Ausarbeitungen über die Aufgaben der Front-
soldaten und die Mittel zu ihrer Lösung aufgeklärt zu werden.
Besondere Kräfte für die Vorträge und die Leitung der Lager-
gruppen sollen durch die Kriegshinterbliebenen der Nationalregierung
aus bewährten Leitern der Kriegshinterbliebenenfürsorge oder sonst
in der Kriegshinterbliebenenfürsorge tätigen Personen gewonnen werden.

— Ausweisung. Der Innenminister Max Schuler

— Die Deutsche Landmannschaft im Feld. Von den 68 im
Sommer 2. G. vereinigten Landmannschaften befinden sich nach
der Aufstellung vom 1. Juli 1917 11 Mitglieder im Kriegsdienst.
Den Feldzug fürs Vaterland haben 61 erfüllt. Mit dem
Einsatz am 1. Juli 1917 sind 11 Mitglieder im Kriegsdienst
ausgeschieden worden. Von den einzelnen Landmannschaften sind
erhalten haben: Ostpreussische Landmannschaft mit 27, Danziger
Landmannschaft mit 19 und Westpreussische Landmannschaft mit 12
Mitgliedern. Die größten Verluste betrafen Danziger
Landmannschaft (18), Ostpreussische Landmannschaft (12) und
Westpreussische Landmannschaft (12). Die größten Verluste betrafen
Danziger Landmannschaft (12), Ostpreussische Landmannschaft (12) und
Westpreussische Landmannschaft (12).

— Die neue Beschäftigung im deutschen Reich. Während
des Krieges kommt auch im 22. Verordnungsbericht der
Reichskommission für Arbeitsbeschaffung für das Jahr
1916 zum Ausdruck. Die Zahl der vertriebenen Personen war
im Vergleich mit 1914 um 10,4 Millionen niedriger wie
im letzten Friedensjahre 1913, in dem sie 19,8 Millionen
betrug, sich aber gegen das Vorjahr, in dem sie sich nur auf 6,64
Millionen, um 3,8 Prozent oder um 5,8 Prozent erhöhte. Eine beträch-
tliche bei bedeutender Erzeugung wurde die Beschäftigung, die
sich von 11,9 Millionen im Jahre 1915 auf 20,5 Millionen
im Jahre 1916 erhöhte und um 2,5 Millionen oder 12,2
Prozent, hob. Die Zahl aller zur Anmeldung gekommenen Un-
fälle belief sich im Vorjahr auf 68.344, im Vergleichsjahre
auf 96.691, also 1916 weniger, dagegen stieg die Zahl der ent-
schädigungspflichtigen Unfälle von 10.371 im Jahre 1915 auf
11.699 im Jahre 1916. Die von den Vertriebenen auf
zubringende Leistung betrug rund 35,4 Millionen Mark, davon
erhalten die vertriebenen Soldaten und deren Hinterbliebenen 31,4
Millionen Mark. Auf die bis Ende 1916 aufgetragenen 5
Millionen Mark auf die Knappschafts-Versicherungspflichtigen 30
Millionen Mark gesendet. Dem Arbeitsbeschaffungswesen ist
Sonderaufmerksamkeit zu gewidmen, auch im Berichtsjahre die erforder-
liche Aufmerksamkeit zuzuwenden.

— Annahme auch sehr feinfühler Reichsminister. Es wird
in Erinnerung gebracht, daß die Arbeiterstellen auch in sehr
schwierigen Zeiten bei 9,5 bis 10,5 Millionen, während
der höchsten Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrisen stehen.
Die Annahme darf sich also nicht auf verhältnismäßig leicht
wieder insstandzusetzende Stellen beschränken. Nur reine Lun-
den, also zum allgemeinen Wohlfühl, sollte Arbeitsplätze
finden von der Arbeitsbeschaffungswesen befreit. Kompartimen-
täre Aufgaben.

— U. Z. Leisiger Straße 88. Spannend, wie die weitaus
meisten modernen Filmkünstler, ist auch das umfangreiche Drama
„Das Professorenschicksal“. Einige Invasionskämpfer, die
um der fesselnden Handlung willen, unterlassen sind, nimmt
man gern mit in Kauf. Die von Wilhelm Bauer verfasste und
in Szene geführte Handlung gibt den vorerwähnten Künstlern
eine Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Die große und tiefe
Liebe einer Schwelmer zu dem Bruder, der ein Schiffsarzt ist und
durch unglückliche Zufälle in fernerer Zukunft vertrieben wird,
wird die große Leidenschaft der Schwelmer, die Schwelmer
auch die Liebe aus der Zeit des Films ist. Die junge Künst-
lerin Mia Witt, welche sich mit natürlicher Anmut bewegt, spielt
die Liebesrolle. Hingegen Schwelmer, der man seine Freude daran
hat. Auch in erregten Situationen, und deren heißt die Handlung
vielfach, zeigt sie große Beherrschung. Mit dieser nicht sie
und die großen Aufgaben bewältigen können. Es fällt angenehm
auf, daß alle Darsteller vorzügliches Werk gemacht haben. Da ist
zuerst Adolf Klein zu nennen, der Darsteller des felsen, itren-
gen Professorens, der aber in seines Herzens Liebe liegt und
seinen jungen, leidenschaftlichen Sohn verliert. Diese Rolle
von Hermann Dierker, der in seinen „Ferien“ mit seinen
Können glänzt. Die tolle Temperament spielt Wolf Engelke
besen Geliebte, die kleine Kellnerin Lise. Wohlwollend, deren
Prägnanz, hat die Welt der nachdrücklichsten Zuschauerinnen
in Bewegung und Mienenbild ausgeprägt getroffen.
Die Welt der Schwelmer, die Welt der Schwelmer, die Welt
in diesem Film ist von der Weisheit, die Gedanken aber haben
der Handlungen mit auf dem Wege zu erscheinen zu lassen, ausgie-
big Gebrauch gemacht worden, daß nicht zum Schaden der Hand-
lung. Die Szenen aus dem Endentwurf sind darstellerisch
Es ist nochmals erwähnen, daß das Bildschilde eine ganz
herausragende Rolle spielt.

Halle'sches Theater- und Konzerthaus

— Sanitätsbataillon. Das zweite Wehrdienstbataillon
der 4. Armee, das unter dem Kommando des Inf.-Reg. Nr. 424,
unter Leitung des St. B. Hauptmanns W. Stroh findet seit
Dienstags abend in der Saalhof-Druckerei statt. Freunde der
Wehrdienst und einer guten Militärmusik seien auf diese Ver-
anstaltung nochmals hingewiesen. Näheres im Angezeigten.

Post und Eisenbahn

Postbediensteter

An den nächsten Tagen werden die Briefträger ein Wortbild
über den Postbediensteter selbst Vorwort zum Antrag auf Ver-
einerung eines Postbediensteten verteilen. Wenn denen, die dem
Postbediensteter noch fernhalten, bietet sich eine sehr be-
queme Gelegenheit, sich ein Postbediensteten eröffnen zu lassen.

Reisepostbriefe

Die Bestimmungen über das Fortlassen oder Zulassen der
Reisepostbriefe in den Umschlägen von Reisepostbriefen
werden von den Umschlägen der Reisepostbriefe nicht
schreibt darf bei Bezeichnung des Truppenteils bis zum Regiment
aufwärts nur enthalten: Namen und Dienstgrad des Empfängers,
Kompanie (Gefolge, Batterie), Bataillon (Abteilung), Regiment
oder die amtliche Bezeichnung der Formation. Darunter ist
die Bezeichnung des Truppenteils, des Truppenteils, des
Reisepostbriefes anzugeben. Die Namen der Regiments-
verbände anzugeben; solche Truppenteile sind z. B. selbständige
Regimentbataillone, selbständige Pionierbatterien, Kolonnen,
Pflanz, Bunker, Loggare.

Spornnachrichten

— Rennen am Berlin-Grünauweg am 23. September.
Preis von Charlottenh. (2000 Meter, 7000 Mark).
1. Gmunt (Schäffe), 2. Dominicus (W. Hüftele), 3. Schöler
(Lein), Tot: Sieg 19:10, Platz 10, 12:10, 13:10, 14:10, 15:10,
16:10, 17:10, 18:10, 19:10, 20:10, 21:10, 22:10, 23:10, 24:10,
25:10, 26:10, 27:10, 28:10, 29:10, 30:10, 31:10, 32:10, 33:10,
34:10, 35:10, 36:10, 37:10, 38:10, 39:10, 40:10, 41:10, 42:10,
43:10, 44:10, 45:10, 46:10, 47:10, 48:10, 49:10, 50:10, 51:10,
52:10, 53:10, 54:10, 55:10, 56:10, 57:10, 58:10, 59:10, 60:10,
61:10, 62:10, 63:10, 64:10, 65:10, 66:10, 67:10, 68:10, 69:10,
70:10, 71:10, 72:10, 73:10, 74:10, 75:10, 76:10, 77:10, 78:10,
79:10, 80:10, 81:10, 82:10, 83:10, 84:10, 85:10, 86:10, 87:10,
88:10, 89:10, 90:10, 91:10, 92:10, 93:10, 94:10, 95:10, 96:10,
97:10, 98:10, 99:10, 100:10, 101:10, 102:10, 103:10, 104:10,
105:10, 106:10, 107:10, 108:10, 109:10, 110:10, 111:10, 112:10,
113:10, 114:10, 115:10, 116:10, 117:10, 118:10, 119:10, 120:10,
121:10, 122:10, 123:10, 124:10, 125:10, 126:10, 127:10, 128:10,
129:10, 130:10, 131:10, 132:10, 133:10, 134:10, 135:10, 136:10,
137:10, 138:10, 139:10, 140:10, 141:10, 142:10, 143:10, 144:10,
145:10, 146:10, 147:10, 148:10, 149:10, 150:10, 151:10, 152:10,
153:10, 154:10, 155:10, 156:10, 157:10, 158:10, 159:10, 160:10,
161:10, 162:10, 163:10, 164:10, 165:10, 166:10, 167:10, 168:10,
169:10, 170:10, 171:10, 172:10, 173:10, 174:10, 175:10, 176:10,
177:10, 178:10, 179:10, 180:10, 181:10, 182:10, 183:10, 184:10,
185:10, 186:10, 187:10, 188:10, 189:10, 190:10, 191:10, 192:10,
193:10, 194:10, 195:10, 196:10, 197:10, 198:10, 199:10, 200:10,
201:10, 202:10, 203:10, 204:10, 205:10, 206:10, 207:10, 208:10,
209:10, 210:10, 211:10, 212:10, 213:10, 214:10, 215:10, 216:10,
217:10, 218:10, 219:10, 220:10, 221:10, 222:10, 223:10, 224:10,
225:10, 226:10, 227:10, 228:10, 229:10, 230:10, 231:10, 232:10,
233:10, 234:10, 235:10, 236:10, 237:10, 238:10, 239:10, 240:10,
241:10, 242:10, 243:10, 244:10, 245:10, 246:10, 247:10, 248:10,
249:10, 250:10, 251:10, 252:10, 253:10, 254:10, 255:10, 256:10,
257:10, 258:10, 259:10, 260:10, 261:10, 262:10, 263:10, 264:10,
265:10, 266:10, 267:10, 268:10, 269:10, 270:10, 271:10, 272:10,
273:10, 274:10, 275:10, 276:10, 277:10, 278:10, 279:10, 280:10,
281:10, 282:10, 283:10, 284:10, 285:10, 286:10, 287:10, 288:10,
289:10, 290:10, 291:10, 292:10, 293:10, 294:10, 295:10, 296:10,
297:10, 298:10, 299:10, 300:10, 301:10, 302:10, 303:10, 304:10,
305:10, 306:10, 307:10, 308:10, 309:10, 310:10, 311:10, 312:10,
313:10, 314:10, 315:10, 316:10, 317:10, 318:10, 319:10, 320:10,
321:10, 322:10, 323:10, 324:10, 325:10, 326:10, 327:10, 328:10,
329:10, 330:10, 331:10, 332:10, 333:10, 334:10, 335:10, 336:10,
337:10, 338:10, 339:10, 340:10, 341:10, 342:10, 343:10, 344:10,
345:10, 346:10, 347:10, 348:10, 349:10, 350:10, 351:10, 352:10,
353:10, 354:10, 355:10, 356:10, 357:10, 358:10, 359:10, 360:10,
361:10, 362:10, 363:10, 364:10, 365:10, 366:10, 367:10, 368:10,
369:10, 370:10, 371:10, 372:10, 373:10, 374:10, 375:10, 376:10,
377:10, 378:10, 379:10, 380:10, 381:10, 382:10, 383:10, 384:10,
385:10, 386:10, 387:10, 388:10, 389:10, 390:10, 391:10, 392:10,
393:10, 394:10, 395:10, 396:10, 397:10, 398:10, 399:10, 400:10,
401:10, 402:10, 403:10, 404:10, 405:10, 406:10, 407:10, 408:10,
409:10, 410:10, 411:10, 412:10, 413:10, 414:10, 415:10, 416:10,
417:10, 418:10, 419:10, 420:10, 421:10, 422:10, 423:10, 424:10,
425:10, 426:10, 427:10, 428:10, 429:10, 430:10, 431:10, 432:10,
433:10, 434:10, 435:10, 436:10, 437:10, 438:10, 439:10, 440:10,
441:10, 442:10, 443:10, 444:10, 445:10, 446:10, 447:10, 448:10,
449:10, 450:10, 451:10, 452:10, 453:10, 454:10, 455:10, 456:10,
457:10, 458:10, 459:10, 460:10, 461:10, 462:10, 463:10, 464:10,
465:10, 466:10, 467:10, 468:10, 469:10, 470:10, 471:10, 472:10,
473:10, 474:10, 475:10, 476:10, 477:10, 478:10, 479:10, 480:10,
481:10, 482:10, 483:10, 484:10, 485:10, 486:10, 487:10, 488:10,
489:10, 490:10, 491:10, 492:10, 493:10, 494:10, 495:10, 496:10,
497:10, 498:10, 499:10, 500:10, 501:10, 502:10, 503:10, 504:10,
505:10, 506:10, 507:10, 508:10, 509:10, 510:10, 511:10, 512:10,
513:10, 514:10, 515:10, 516:10, 517:10, 518:10, 519:10, 520:10,
521:10, 522:10, 523:10, 524:10, 525:10, 526:10, 527:10, 528:10,
529:10, 530:10, 531:10, 532:10, 533:10, 534:10, 535:10, 536:10,
537:10, 538:10, 539:10, 540:10, 541:10, 542:10, 543:10, 544:10,
545:10, 546:10, 547:10, 548:10, 549:10, 550:10, 551:10, 552:10,
553:10, 554:10, 555:10, 556:10, 557:10, 558:10, 559:10, 560:10,
561:10, 562:10, 563:10, 564:10, 565:10, 566:10, 567:10, 568:10,
569:10, 570:10, 571:10, 572:10, 573:10, 574:10, 575:10, 576:10,
577:10, 578:10, 579:10, 580:10, 581:10, 582:10, 583:10, 584:10,
585:10, 586:10, 587:10, 588:10, 589:10, 590:10, 591:10, 592:10,
593:10, 594:10, 595:10, 596:10, 597:10, 598:10, 599:10, 600:10,
601:10, 602:10, 603:10, 604:10, 605:10, 606:10, 607:10, 608:10,
609:10, 610:10, 611:10, 612:10, 613:10, 614:10, 615:10, 616:10,
617:10, 618:10, 619:10, 620:10, 621:10, 622:10, 623:10, 624:10,
625:10, 626:10, 627:10, 628:10, 629:10, 630:10, 631:10, 632:10,
633:10, 634:10, 635:10, 636:10, 637:10, 638:10, 639:10, 640:10,
641:10, 642:10, 643:10, 644:10, 645:10, 646:10, 647:10, 648:10,
649:10, 650:10, 651:10, 652:10, 653:10, 654:10, 655:10, 656:10,
657:10, 658:10, 659:10, 660:10, 661:10, 662:10, 663:10, 664:10,
665:10, 666:10, 667:10, 668:10, 669:10, 670:10, 671:10, 672:10,
673:10, 674:10, 675:10, 676:10, 677:10, 678:10, 679:10, 680:10,
681:10, 682:10, 683:10, 684:10, 685:10, 686:10, 687:10, 688:10,
689:10, 690:10, 691:10, 692:10, 693:10, 694:10, 695:10, 696:10,
697:10, 698:10, 699:10, 700:10, 701:10, 702:10, 703:10, 704:10,
705:10, 706:10, 707:10, 708:10, 709:10, 710:10, 711:10, 712:10,
713:10, 714:10, 715:10, 716:10, 717:10, 718:10, 719:10, 720:10,
721:10, 722:10, 723:10, 724:10, 725:10, 726:10, 727:10, 728:10,
729:10, 730:10, 731:10, 732:10, 733:10, 734:10, 735:10, 736:10,
737:10, 738:10, 739:10, 740:10, 741:10, 742:10, 743:10, 744:10,
745:10, 746:10, 747:10, 748:10, 749:10, 750:10, 751:10, 752:10,
753:10, 754:10, 755:10, 756:10, 757:10, 758:10, 759:10, 760:10,
761:10, 762:10, 763:10, 764:10, 765:10, 766:10, 767:10, 768:10,
769:10, 770:10, 771:10, 772:10, 773:10, 774:10, 775:10, 776:10,
777:10, 778:10, 779:10, 780:10, 781:10, 782:10, 783:10, 784:10,
785:10, 786:10, 787:10, 788:10, 789:10, 790:10, 791:10, 792:10,
793:10, 794:10, 795:10, 796:10, 797:10, 798:10, 799:10, 800:10,
801:10, 802:10, 803:10, 804:10, 805:10, 806:10, 807:10, 808:10,
809:10, 810:10, 811:10, 812:10, 813:10, 814:10, 815:10, 816:10,
817:10, 818:10, 819:10, 820:10, 821:10, 822:10, 823:10, 824:10,
825:10, 826:10, 827:10, 828:10, 829:10, 830:10, 831:10, 832:10,
833:10, 834:10, 835:10, 836:10, 837:10, 838:10, 839:10, 840:10,
841:10, 842:10, 843:10, 844:10, 845:10, 846:10, 847:10, 848:10,
849:10, 850:10, 851:10, 852:10, 853:10, 854:10, 855:10, 856:10,
857:10, 858:10, 859:10, 860:10, 861:10, 862:10, 863:10, 864:10,
865:10, 866:10, 867:10, 868:10, 869:10, 870:10, 871:10, 872:10,
873:10, 874:10, 875:10, 876:10, 877:10, 878:10, 879:10, 880:10,
881:10, 882:10, 883:10, 884:10, 885:10, 886:10, 887:10, 888:10,
889:10, 890:10, 891:10, 892:10, 893:10, 894:10, 895:10, 896:10,
897:10, 898:10, 899:10, 900:10, 901:10, 902:10, 903:10, 904:10,
905:10, 906:10, 907:10, 908:10, 909:10, 910:10, 911:10, 912:10,
913:10, 914:10, 915:10, 916:1